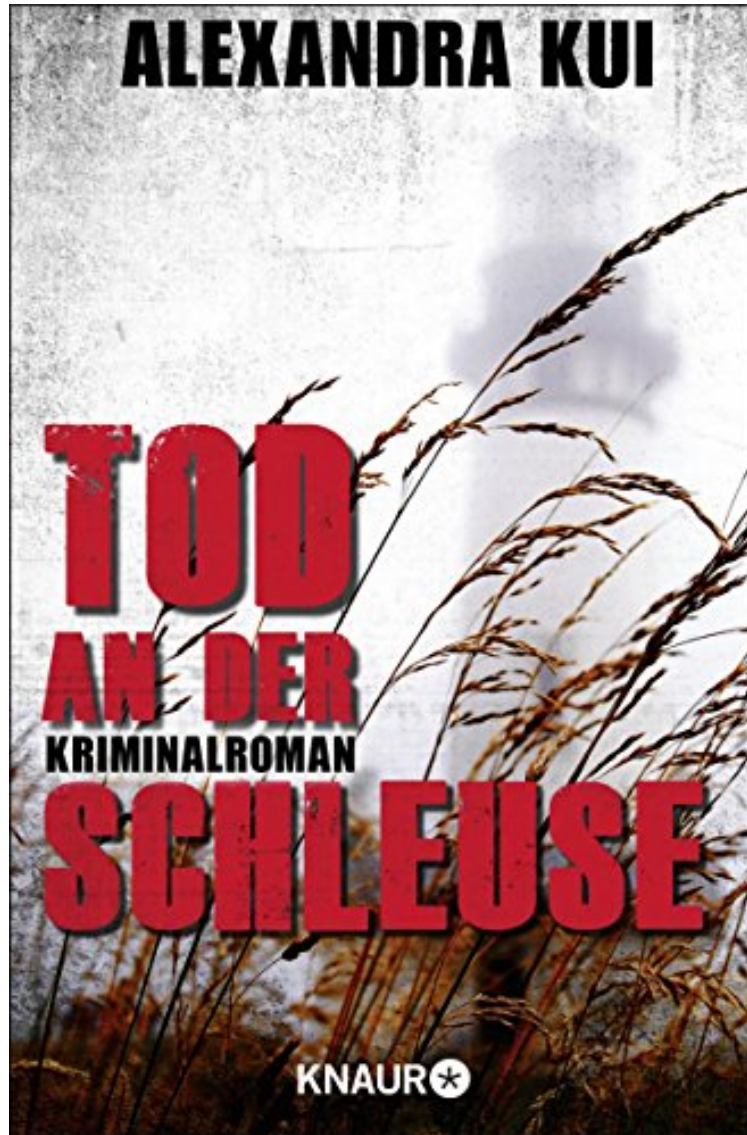


[DOWNLOAD] Tod an der Schleuse: Kriminalroman

## Tod an der Schleuse: Kriminalroman

Von Alexandra Kui

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #97688 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-01Erscheinungsdatum:  
2013-11-01File Name: B00G0KT5Y6 | File size: 78.Mb

**Von Alexandra Kui : Tod an der Schleuse: Kriminalroman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tod an der Schleuse: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Still und doch packendVon SkatersallyDer zweite Krimi von Alexandra Kui spielt im Alten Land. Die Protagonistin Dora Kronjger ist Lehrerin in Westerminnerkop. Durch ein Fehlverhalten wurde sie von Hamburg ins Alte Land versetzt. Was zuerst wie eine beschauliche Idylle erscheint, ndert sich schnell in ein nervenaufreibendes Unterfangen fr die

Lehrerin. Auf die Schnelle findet sie in einem Gasthaus Unterkunft. Als sie dort Besuch von ihrem Freund bekommt, gibt es Gerede bei den Dorfbewohnern. Obendrein führt sie in einer dunklen, regnerischen Nacht den Einheimischen Sven Augustin mit dem Auto an. Er verletzt sich dabei seine Hand. Als Keyboarder in einer Band ist das natürlich doppelt schlimm. Zum Glück kann Dora für ihn einspringen. Sie hofft, dabei auch mehr Kontakt zu bekommen, denn auch als Lehrkraft stößt sie eher auf Ablehnung und findet nur schwer Zugang. Offenbar ist es eine eingeschlossene Dorfgemeinschaft, in der Außenseiter nicht so leicht aufgenommen werden. Jedes Kapitel beginnt mit einem Tagebucheintrag aus vergangener Zeit. Fast hat man den Eindruck, der Schreiber ist ein stiller Beobachter. Schon allein für diese Einträge lohnt es sich, weiterzulesen. Neugier wird geweckt, weil Svens Schwester Familienzwistigkeiten andeutet oder plötzlich ein ganzer Saal unbehaglich bei einem Lied schweigt. Persönliche Gegenstände von Dora verschwinden und sie fühlt sich verfolgt. Offensichtlich will sie jemand aus dem Dorf vertreiben. So nimmt sie all ihren Mut zusammen und will hinter das Geheimnis kommen. Da bis zum Schluss mehrere Täter in Frage kommen, bleibt es spannend. Das Ende ist umso überraschender. Dennoch bleibt auch immer ein wenig Beschaulichkeit des Alten Landes zurück, die so gar nicht zu den Vorfällen passen will. Diese Kontraste machen die Geschichte lebendig und das Buch heraus empfehlenswert. Von der Autorin ist bisher noch ein weiterer Krimi erschienen. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung pur! Von Marau! Die Autorin nimmt einen sprichwörtlich mit in dieses eigentlich wunderschöne Dorf im Alten Land, in dem so eine merkwürdige Atmosphäre herrscht. Sie schildert die Hauptfigur so einfühlsam, dass ich als Leserin oft genug gedacht habe: genau so impulsiv hätte ich jetzt auch gehandelt... Spannung pur, unvorhergesehene Wendungen, ein Lesevergnügen mit Herzklopfen, geprägt von tiefgründiger Menschen- und Sachkenntnis, einfach nur mitreißend. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ganz feines Buch! Von Elefantino! Die junge Lehrerin Dora wird von ihrer Grundschule in Hamburg-St. Pauli in das südlich vor den Toren der Hansestadt gelegene Alte Land, ein buerlich geprägtes Obstanbaugebiet, versetzt. In Westerminnerkoop, einem kleinen Dorf, erwarten Dora provinzieller Mief, Klatsch und Tratsch und miträuische, zurückhaltende Menschen. Zu dem attraktiven Sven, einem mit dem Elternhaus verkrachten Obstbauernsohn, fühlt Nora sich hingezogen. Doch ausgerechnet er scheint nicht nur peripher in das dunkle Geheimnis verstrickt zu sein, welches die Dorfgemeinschaft unter einem Mantel des Schweigens verdrängt. Warum reagieren alle Einwohner, besonders Sven, paralytisch oder aggressiv, wenn das Lied "A whiter shade of pale" von "Procul Harum" gespielt wird.....? Den Spannungsbogen zur Auflösung der schrecklichen Ereignisse der Vergangenheit wird nur langsam aufgebaut. Und das ist gut so! Dem Leser bleibt dadurch genug Zeit und Aufmerksamkeit für die wunderbare Schilderung von Land und Leuten. Die herrlich frische und unverbrauchte Sprache der Autorin erzeugt außerordentlich stimmige Charakterbilder. Beispiel gefällig? Die aus Furcht und Ignoranz latent ausländerfeindliche Wirtin des Dorfgasthofs nennt sie eine "Angstbeierin"... Fazit: Viele Menschen verbinden besondere Erinnerungen und Gefühle mit der Musik, die sie zur fraglichen Zeit gehört haben. Der Musikerin und Autorin Alexandra Kui gelingt es hervorragend, dieses Phänomen in "Tod an der Schleuse" zu thematisieren. Herausgekommen ist dabei ein ganz feines Buch, dessen Lektüre ich nicht nur Krimi-Fans wärmstens empfehlen möchte.

Kurzbeschreibung Wie der schönste Tag des Lebens zum Alptraum wird... Die Lehrerin Dora wird aus Hamburg in ein kleines Dorf im Alten Land versetzt. Die reine Idylle? Weit gefehlt, denn bald muss Dora feststellen, dass ein dsteres Geheimnis auf dem Dorf lastet: Immer wieder nämlich wurde den Frauen des Ortes ihr Hochzeitstag zum tödlichen Verhängnis. Da wird wieder eine junge Frau tot aufgefunden, und unversehens wird die Lehrerin ins mysteriöse Geschehen hineingezogen, in dessen Mittelpunkt ausgerechnet Sven zu stehen scheint, der Sohn des mächtigsten Mannes der Gegend und uerst attraktiv. Doch bald beginnt Dora zu zweifeln: Sollte Sven etwas mit den Morden zu tun haben? Enttarnung einer Idylle. Hamburger Abendblatt Ganz nebenbei macht die anschauliche Schreibe Lust auf das Alte Land. Buxtehuder Tageblatt Kurzbeschreibung Wie der schönste Tag des Lebens zum Alptraum wird... Die Lehrerin Dora wird aus Hamburg in ein kleines Dorf im Alten Land versetzt. Die reine Idylle? Weit gefehlt, denn bald muss Dora feststellen, dass ein dsteres Geheimnis auf dem Dorf lastet: Immer wieder nämlich wurde den Frauen des Ortes ihr Hochzeitstag zum tödlichen Verhängnis. Da wird wieder eine junge Frau tot aufgefunden, und unversehens wird die Lehrerin ins mysteriöse Geschehen hineingezogen, in dessen Mittelpunkt ausgerechnet Sven zu stehen scheint, der Sohn des mächtigsten Mannes der Gegend und uerst attraktiv. Doch bald beginnt Dora zu zweifeln: Sollte Sven etwas mit den Morden zu tun haben? Enttarnung einer Idylle. Hamburger Abendblatt Ganz nebenbei macht die anschauliche Schreibe Lust auf das Alte Land. Buxtehuder Tageblatt über den Autor und weitere Mitwirkende Alexandra Kui, 1973 in Buxtehude geboren, studierte u.a. Soziologie in Hamburg und arbeitete für verschiedene Tageszeitungen, bevor sie anfang, Bücher zu schreiben. Was sie als Lokaljournalistin erlebte, wirkte auf sie in vielfacher Hinsicht inspirierend und lie sie 2005 mit dem Krimi Der Nebelfelsen erstmals zur Mörderin werden. Ein Jahr später folgte Tod an der Schleuse und wurde 2007 ins Isländische übersetzt. Inzwischen erschienen rund ein halbes Dutzend literarische Thriller und Romane, darunter die Kriminalromane Blaufeuer, 2012 verfilmt fürs ZDF unter dem Titel Der Tote im Watt, Wiedergänger und zuletzt 2013 der Mordthriller Falsche Ehe. Die Autorin, die nebenbei komponiert und singt, lebt

und arbeitet auf der Geest bei Hamburg.[www.alexandra-kui.de](http://www.alexandra-kui.de)